



Im Hundesport und im Alltag sind blinden Hunden kaum Grenzen gesetzt.

Generell können Hunde, deren Hinterlauf amputiert ist, leichter durch die Gegend toben als Hunde, denen ein Vorderlauf fehlt. Das resultiert daher, dass das Körpergewicht 60:40 verteilt ist: 60 Prozent des Gesamtkörpergewichtes lasten auf der Vorderhand und 40 Prozent auf der Hinterhand. Bei jedem Hund sollte man aufs Körpergewicht achten, bei dreibeinigen jedoch vermehrt, da jedes Gramm zu viel eine Belastung darstellt.

Dem dreibeinigen Camaron fehlt ein Hinterlauf. Damit er seinen Renntrieb ausleben kann, fährt seine Halterin mit ihm zum so genannten Süd-

WEITERE INFORMATIONEN

Das „Netzwerk für Hunde mit Handicap“ ist eine Gemeinschaft von Menschen mit Handicap-Hunden aller Art. Auf Tierheimfesten sind seine Mitglieder regelmäßig mit einem Stand vertreten, um vor Ort aufzuklären. Eine dieser Veranstaltungen: der jährlich stattfindende „Dog Day“ in Düsseldorf. „Die schönste Belohnung für unsere Arbeit ist zum einen das Strahlen in den Gesichtern unserer Hunde, zum anderen der Applaus der Zuschauer und die oft gemurmelten Worte „Das hätten wir nie für möglich gehalten“, so die Autorin. Mehr dazu auf der Homepage www.behinderte-hunde.de

länder-Auslauf. Dort gibt es eingezäunte Flächen von rund 8 000 m², wo die Hunde nach Herzenslust ihrer Rennwut fröhnen können. Camaron nutzt das Angebot ausgiebig. Der Südländer-Auslauf ist deshalb



Die Aufmerksamkeit tauber Hunde erarbeitet man sich mit Sichtzeichen.

so wichtig für ihn, weil man ihn außerhalb nicht von der Leine lassen kann. Er hat einen stark ausgeprägten Jagdtrieb und flitzt trotz seiner drei Läufe sofort in rasender Geschwindigkeit auf und davon. Rennen ist aber nicht Camarons einzige Leidenschaft: Er ist auch ein guter Mantrailer. Seine Besitzerin geht mit ihm regelmäßig zum Training, wo beide zu den Besten in ihrer Gruppe gehören.

Handzeichen für Gehörlose

Bei tauben Hunden besteht die einzige Einschränkung darin, dass sie nicht hören können. Dieses „Problem“ kann man mit einer Verständigung durch Sichtzeichen umgehen. Im Prinzip wird ein tauber Hund nicht anders ausgebildet als ein hörender, es ist nur etwas mehr Improvisation erforderlich: Der Hund wird mit Hilfe von Leckerchen in die gewünschte Position gebracht, während dessen gibt man ihm – anstelle eines verbales Kommandos – ein Handzeichen und bestätigt ihn dann. Darko, ein tauber Australian Cattle Dog, ist ein Agility-Crack. Seine Halterin muss nur vor ihm gehen und ihm den Weg zeigen. Dies ist bei Darko nicht ganz einfach, weil er sehr schnell ist. Sobald er ihre Zeichen sieht, reagiert er darauf und lässt sich in die gewünschte Richtung lenken. Die einzige Schwierigkeit ist das Abrufen auf Entfernung, wenn ein tauber Hund nicht herschaut. Um seine Aufmerksamkeit zu erlangen, kann man sich anfangs verstecken, sobald der

Hund unaufmerksam wird. Ein weiteres Mittel ist, den Hund an Geschirr und Schleppeleine zu nehmen und ihm zu vermitteln, dass er sich öfters von allein umzudrehen hat.

Mit den Ohren sehen lernen

Mit einem blinden Hund erarbeitet man sich Aufmerksamkeit mit Hilfe der Sprache. Der Hund muss akustisch verstehen lernen, was der Mensch von ihm will. Dabei ist darauf zu achten, dass man die Worte mit Bedacht wählt und sie sich im Wortlaut voneinander unterscheiden.

Ein gutes Beispiel sind die Kommandos „Sitz“ und „Platz“. Da beide auf „tz“ enden, ist es für einen blinden Hund schwer, sie auseinander zu halten. Anstelle von „Platz“ kann man „Down“ benutzen oder aber die Wörter unterschiedlich betonen. Beim Training mit einem blinden Hund benötigt man viel Einfüh-

lungsvermögen, Geduld und Konsequenz. Eine geeignete Hilfe zum Erlernen neuer Aufgaben ist der Clicker.

Im Hundesport ist dem blinden Hund kaum eine Grenze gesetzt und auch alltägliche Beschäftigungen wie Ballspielen oder Schwimmen sind absolut machbar. Im Alltag muss ein blinder Hund klar artikulierte Kommandos wie „Vor-

IHRE ERFAHRUNGEN, BITTE!

Haben auch Sie einen Hund mit Handicap? Was erleben Sie mit ihm? Gab es Probleme bei seiner Haltung oder Erziehung? Stoßen Sie auf Verständnis, Begeisterung oder Ablehnung in Ihrem Umfeld? Wir freuen uns auf Ihren Erlebnisbericht, der uns unter dieser Anschrift erreicht:

Redaktion **DER HUND**
Wilhelmsaue 37 · 10713 Berlin
Fax: 0 30/4 64 06-313
E-Mail: derhund@bauernverlag.de

sicht“, „Halt“ und „Hier“ beherrschen. Der Weg zum Erlernen eines Ziels ist zwar ein längerer als bei einem sehenden Hund, aber es lohnt sich allemal, ihn zu gehen. 🐾



Camaron lebt auf drei Läufen, was seiner Rennleidenschaft keinen Abbruch tut. Seine Halterin fährt mit ihm regelmäßig zum Südländer-Auslauf.